



Stiftung  
Preußischer Kulturbesitz

Newsletter 10/2017

Liebe Leserinnen und Leser,

auch kurz vor Jahresende geht es in der SPK geschäftig zu: Zum Beispiel haben wir für Sie einen Blick in unzählige Kisten mit glitzerndem Weihnachtsschmuck geworfen, Ulrike Höroldt nach ihren ersten 100 Tagen im Amt als Direktorin des Geheimen Staatsarchivs PK befragt und einen bildlichen Rückblick auf den Aktionstag Humboldt Forum geworfen. Kommen Sie gut über die Feiertage und ins neue Jahr!

Ihre SPK-Online-Redaktion

---

## Aktuelles aus der SPK



© Staatliche Museen zu Berlin, Museum Europäischer Kulturen / Anna Mosig

### Der schönste Schmuck, der zu haben war

1956: Weihnachten im zerstörten Berlin. Die ganze Stadt strömt auf den Weihnachtsmarkt vor dem Berliner Dom. Nebenan im Pergamonmuseum präsentiert ein imposanter Weihnachtsbaum traditionellen Schmuck aus Lauscha. 1300 Objekte in allen Farben und Formen glitzern an dem acht Meter hohen Baum. Heute schlummert der Schmuck sicher verpackt im Museum Europäischer Kulturen. Wir haben uns vom Schmuck und seiner Geschichte verzaubern lassen. [mehr](#)



© Ethnologisches Museum der Staatlichen Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz / Peter Jacob

## Zurück nach Alaska

Es ist beschlossen: Neun Objekte aus dem Ethnologischen Museum kehren nach Alaska zurück. Die Grabbeigaben hatte Johan Adrian Jacobsen Ende des 19. Jahrhunderts von seiner Reise aus Alaska mitgebracht. Jetzt werden sie an die Chugach Alaska Corporation zurückgegeben. [mehr](#)



© bpk | Ingo Schulze © Gaby Gerster

## Ins Netz gegangen: E.T.A. Hoffmann ist online

Das neue Online-Portal der Staatsbibliothek zu Berlin ermöglicht E.T.A-Hoffmann-Fans Zugang zu tausenden digitalisierten Originaldokumenten des Literaten. Nun kann nach Herzenslust in Briefen, Manuskripten, Illustrationen und vielem mehr gestöbert und geforscht werden. [mehr](#)



© GStA PK / Christine Ziegler

## 100 Tage im Amt

Seit August ist Ulrike Höroldt die Frau an der Spitze des Geheimen Staatsarchiv PK. Im Interview zieht sie eine erste Bilanz und lässt uns an ihren Entdeckungen im GStA und ihren Ideen für neue Projekte teilhaben. [mehr](#)



© Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / Martin Franken

## DFG fördert Digitalisierung

Das Archiv des Ethnologischen Museums ist eine wichtige Quelle für die Geschichte der Ethnologie in Deutschland und die Provenienzforschung. Durch eine Projektförderung der DFG können die Dokumente aus den Jahren 1830 bis 1947 digitalisiert und der Öffentlichkeit online zugänglich gemacht werden. [mehr](#)



© Stiftung Preußischer Kulturbesitz

## Baugrunduntersuchungen am Museum der Moderne

Am Kulturforum wird gebohrt: Um die weiteren Planungen für das Museum des 20. Jahrhunderts voranzubringen, werden nun erste Baugrunduntersuchungen durchgeführt. Erkenntnisse über die Bodenbeschaffenheit sind wichtige Voraussetzung für die Realisierung des Projekts. [mehr](#)



© Staatliche Museen zu Berlin

## Wiki goes MEK! – Wikipedianer besuchten das Museum Europäischer Kulturen

Ende November lernten rund 20 Wikipedianer das MEK und seine Sammlung kennen. Mit diesem frisch erlangten Wissen ergänzten und verbesserten sie Artikel zur Alltagskultur in der Wikipedia. Die Ergebnisse dieses ersten „GLAM-on-Tour-Event“ können sich sehen lassen. [mehr](#)

---

## Auf dem Weg zum Humboldt Forum



© Staatliche Museen zu Berlin / David von Becker

## 16.000 Besucher in den Ausstellungen

Wer sich in die langen Schlangen vor den Museen am 25. November 2017 einreihete, konnte sieben große Ausstellungen bei freiem Eintritt besuchen. Die Bildergalerie hält die schönsten Momente des „Aktionstag Auf dem Weg zum Humboldt Forum“ fest. [mehr](#)

---

## Zauber des Anfangs



© Florian Conrads

## ... heute mit Britta Bommert, Sammlung Modebild – Lipperheidesche Kostümbibliothek

Seit Anfang Oktober leitet Britta Bommert die Sammlung Modebild – Lipperheidesche Kostümbibliothek der Kunstbibliothek. Die Kunstbibliothek kennt Britta Bommert schon durch ihre Tätigkeit als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „German Sales 1901 – 1945“. Nun kümmert Sie sich um Stickereivorlagen, Trachtenzeichnungen, Schnittmusterbücher und Modezeitschriften – alles was zu Bekleidungskultur seit dem 16. Jahrhundert auf Papier festgehalten wurde. Frau Bommert hat uns erzählt, wie die Sammlung sie zu neuen Projekten inspiriert. [mehr](#)

---

## Nicht verpassen

### **Tierische Musikinstrumente**

Das Jahr 2018 steht im Musikinstrumenten-Museum im Zeichen des Tieres. Groß und Klein kann sich auf die Suche nach tierischen Motiven und Klängen begeben. Am 21. Januar 2018 machen Löwen, Drachen und Schmetterlinge den Auftakt. [mehr](#)

### **Abstraktion à la Baumeister**

Fast 30 Jahre sind seit der letzten Ausstellung zum zeichnerischen Werk Willi Baumeisters vergangen. Nun zeigt das Kupferstichkabinett rund 50 Zeichnungen des Grafikers zusammen mit ausgewählten Werken seiner Zeitgenossen. [mehr](#)

### **Ganz schön spannend**

Wer Sabine Alts Krimiromane liest, weiß, was es heißt, wenn einem die Haare vor Spannung zu Berge stehen. Beim Werkstattgespräch am 17. Januar 2018 spricht sie in der Staatsbibliothek mit Barbara Schneider-Kempf über die Theorie dahinter und gibt praktische Beispiele. [mehr](#)

### **Film & Diskussion: Verstrickt mit Diktatoren**

Um die Zusammenarbeit deutscher Konzerne mit den lateinamerikanischen Militärdiktaturen der 1960er bis 1980er Jahre am Beispiel VW in Brasilien geht es am 9. Januar 2018 im Ibero-Amerikanischen Institut. [mehr](#)

### **Vom Schaf zum DIY-Strickclub**

Wer schon immer mal auf ein Schaf in der Größe eines Kleinlasters klettern wollte, sollte ins MEK gehen. Passend zur kalten Jahreszeit widmet sich die Ausstellung „100 Prozent Wolle“ der Kulturgeschichte des Nutztieres und seines Rohstoffes Wolle. [mehr](#)

---

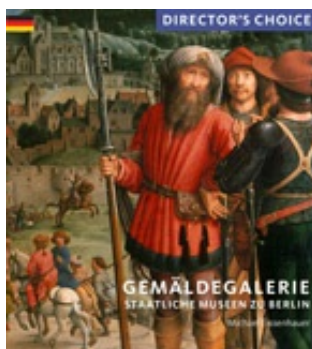
## Publikationen

## Die Staatlichen Museen zu Berlin – 25 Jahre wiedervereint



Günther Schade war nicht nur lange Jahre Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin (Ost), sondern hat als Zeitzeuge die Wiedervereinigung hautnah miterlebt. In der neuesten Publikation des Instituts für Museumsforschung lässt er die Leser persönlich an den Geschehnissen der Wende, den Auswirkungen für die Museen und dem langsamen Prozess der Zusammenführung der Berliner Sammlungen teilhaben. Hier wird Museumsgeschichte beschrieben! [mehr](#)

© Staatliche Museen zu Berlin  
/ Deutscher Kunstverlag

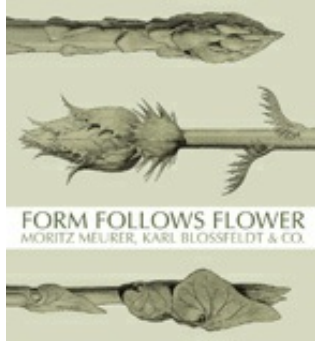


## Die Lieblinge des Generaldirektors

Haben Sie ein Lieblingsstück? Diese Frage hat jeder Sammlungsleiter bestimmt schon mal gehört – und sich nicht entscheiden können. Michael Eissenhauer, Direktor der Gemäldegalerie, hat Antworten gefunden. Das Ergebnis gibt es jetzt in Buchform: „Director's Choice“ zeigt in Text und Bild seine sehr persönliche Auswahl von 37 Meisterwerken von van Eyck über Rubens zu Bellini und Anna Dorothea Thernbusch [mehr](#)

© Gemäldegalerie –  
Staatliche Museen zu Berlin /  
Jörg P. Anders

## Form Follows Flower. Moritz Meurer, Karl Blossfeldt und Co.



Mit der Ausstellung „Form Follows Flower. Moritz Meurer, Karl Blossfeldt und Co.“ wendet sich das Kunstgewerbemuseum im Jahr seines 150. Jubiläums seinen Ursprüngen zur. Die Ausstellung beleuchtet die Lehrmittelsammlung von Pflanzenfotografien Karl Blossfeldts, die dem Kunstgewerbeschullehrer Moritz Meurer für sein Pflanzenstudium dienten. Im Ausstellungskatalog wird durch zahlreiche Abbildungen die Frage nach der Beschäftigung mit der Natur in Gestaltungslehre und Design vertieft. [mehr](#)

© Staatliche Museen zu Berlin  
/ Deutscher Kunstverlag

---

## Glanz und Gloria



© Staatliche Museen zu Berlin / David von Becker

## Lyriker trifft Madonna

„Es war eine Verabredung, die ich mir lange erträumt habe“ schwärmt der Poet Durs Grünbein über seinen Besuch bei der Madonna von Melun in der Gemäldegalerie. Was ihn an der Madonna fasziniert, beschreibt er in einem Gastbeitrag in der „Zeit“: „Sie ist der Blickfang, eine skulpturale Erscheinung der Weiblichkeit, elfenbeinweiß ihr Körper, zeitlos modern. Ihr unnahbar kühles Inkarnat leuchtet makellos durch die Jahrhunderte.“ Sehen sie selbst! Noch bis zum 7. Januar 2018 kann die „seltsamschönste Frauendarstellung“ besucht werden. [mehr](#)

Sie erhalten den SPK-Newsletter, weil Sie sich für ein Abonnement angemeldet haben. Sollten Sie keine weiteren E-Mails wünschen, können Sie sich [hier aus dem Verteiler austragen](#).

\*) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPK sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.

**Anbieter des Newsletters**

Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Von-der-Heydt-Str. 16-18, 10785 Berlin

**Tel.:** +49 (0)30 266 412889, **Fax:** +49 (0)30 266 412821, [webredaktion@hv.spk-berlin.de](mailto:webredaktion@hv.spk-berlin.de)

**Vertreter:** Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hermann Parzinger

Verantwortlich (i.S.d.P.): Ingolf Kern, Dr. Stefanie Heinlein

Online-Redaktion: Julia Lerche, Gesine Bahr-Reisinger, Friederike Schmidt, Birgit Jöbstl

USt-IdNr.: DE 13 66 30 206

© 2017 Stiftung Preußischer Kulturbesitz